

## MASTER OF MUSIC – MUSIK UND KREATIVITÄT

Wahl des Profilierungsmoduls (PO 2022)

Innerhalb Ihres Masterstudiums (*Musik und Kreativität*) wählen Sie **aus zwei Bereichen jeweils eine Lehrveranstaltung** aus, welche Sie über **vier** (Bereich 1) bzw. **zwei** (Bereich 2) Semester belegen.

Die Lehrinhalte des Profilierungsmoduls bieten den Studierenden drei wählbare hochqualifizierte Spezialisierungsmöglichkeiten als Ergänzung zum künstlerischen Hauptfach: den künstlerischen Schwerpunkt, den künstlerischen Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung sowie den ergänzenden Schwerpunkt Berufsfeld. Der künstlerische Schwerpunkt fließt in das Kernmodul ein und mündet in das Thema des Masterprojekts/der Masterarbeit. Das künstlerisch Erlernete wird im Masterabschlusskonzert präsentiert.

In den Lehrveranstaltungen des künstlerischen Schwerpunkts fließen die musikalisch-künstlerischen Fähigkeiten der einzelnen Studierenden in dem jeweils gewählten Fach zusammen. Im zweiten Studienjahr wird der künstlerische Schwerpunkt vertieft und ergänzt und fördert die weitere Professionalisierung der Studierenden. Der künstlerische Schwerpunkt mit peripherer Gewichtung thematisiert unterschiedliche Schwerpunkte möglicher Spezialisierungen. Der ergänzende Schwerpunkt Berufsfeld richtet sich an die individuellen Bedürfnisse der Studierenden mit Blick auf die zukünftige Berufstätigkeit.

Link zum **Vorlesungsverzeichnis**:



[https://service.uni-muenster.de/sap/bc/ui5\\_ui5/nvias/ccatalog/index.html#/catalog](https://service.uni-muenster.de/sap/bc/ui5_ui5/nvias/ccatalog/index.html#/catalog)

## BEREICH 1

Eine dieser Lehrveranstaltungen ist über 4 Semester zu belegen:

<i>Hauptfach Klavier</i>	Hauptfach Schlagzeug	Hauptfach Streichinstrumente, Blasinstrumente, weitere Instrumente	Hauptfach Gesang
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kammermusik (Master)</li> <li>- Historische Tasteninstrumente</li> <li>- Instrumentalkorrepetition</li> <li>- Gesangskorrepetition</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Percussionensemble</li> <li>- Ensemble</li> <li>- Musik anderer Kulturen</li> <li>- Orchester</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kammermusik (Master)</li> <li>- Orchester</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lied</li> <li>- Oper</li> <li>- Konzert</li> </ul>

## BEREICH 2

Eine dieser Lehrveranstaltungen ist über 2 Semester zu belegen:

- Szenischer Unterricht (nur HF Gesang)
- Auftrittstraining (nur HF Gesang)
- ~~Aufführungspraxis (Master)~~
- Improvisation und Arrangement
- Neue Musik
- Applied Music Psychology and Physiology
- Systemische Businessplanung (Master)

## Bereich 2: Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen

Im Rahmen des **Szenischen Unterricht** werden musikalische und darstellerische Vorgänge in unterschiedlichen Szenen erarbeitet, sodass Studierende die Fähigkeiten für die szenische Umsetzung von musikalischen und darstellerisch-schauspielerischen Inhalten erwerben. Die Studierenden lernen gleichzeitig ihre musikalischen Einsätze und die Ansprüche der Regie zu bewältigen. Darüber hinaus werden selbstständiges, szenisches Denken und Mut zur Phantasie gefördert.

~~Die Studierenden sammeln in Ensembles oder solistisch Erfahrungen im Umgang mit der **Aufführungspraxis (Master)** der Musik einzelner Epochen. Für diese praktische Arbeit erfolgt die Auseinandersetzung mit der Handhabung originaler und aktueller Informationen aus dieser Zeit, die das Verstehen von Komposition, Notierung und die Diskussion der sich daraus ergebenden Lösungen fördern. Die Studierenden erwerben Kenntnisse hinsichtlich der Besonderheiten von Notation, Darstellung, Interpretation und Stilistik der Musik einzelner Epochen aus der jeweiligen Zeit. Sie übertragen diese Kenntnisse auf ihr eigenes musikalisches Tun und können diese sowohl kammermusikalisch als auch solistisch darstellen.~~

Im Mittelpunkt des Faches **Improvisation und Arrangement** stehen die verschiedenen Formen von Improvisation und Arrangement als Ausdruck eigener Gestaltungsprozesse. Vernetzungen mit anderen Modulen aus dem Ausbildungsangebot sind möglich und erweitern und vertiefen die Profilierung des gewählten Fachs. Ebenso haben die Studierenden innerhalb der Improvisation und Arrangement ihre eigene musikalische Ausdrucksfähigkeit auch außerhalb vordefinierter Sprachen oder Muster entwickelt.

In der aktiven Auseinandersetzung (solistisch oder im Ensemble) mit Literaturbeispielen entsprechender Genres wie z. B. **Neue Musik** wird das Fachwissen zum vertieften Verständnis der Werke erarbeitet. Im Bereich Neue Musik erweitern die Studierenden ihre Literaturkenntnisse und entwickeln die Fähigkeit, den Werken mit einem kritischen Reflexionsvermögen gegenüber zu treten. Ein stilsicherer Umgang mit der Literatur sowie die Offenheit für Entwicklungen und Strömungen in der Neuen Musik werden vermittelt.

Unter Einbeziehung aktueller Forschungserkenntnisse aus den Bereichen Kognitions- und Entwicklungspsychologie werden in der **Applied Music Psychology and Physiology** unterschiedliche Aspekte sozialer, emotionaler und physiologischer Auswirkungen von Musik untersucht. Das Erlernen und sichere Anwenden von innerhalb der Applied Music Psychology and Physiology erworbenen Kenntnisse befähigt Studierende dazu, auf entwicklungsspezifische und kontextuell unterschiedlich ausgestaltete (Unterrichts-)Situationen angemessen reagieren zu können.

Im Rahmen von Konzerten und anderen Auftrittssituationen beherrschen die Studierenden durch das **Auftrittstraining** eine überzeugende Bühnenpräsenz, welches die Sensibilisierung der Studierenden für verschiedene Facetten der verbalen und nonverbalen Kommunikation zwischen Künstler\*in und Publikum mit einschließt. Sie können sich durch bewussten und angemessenen Einsatz von Körperhaltung und Sprechtechnik professionell vor dem Publikum präsentieren.

Das Unterrichtsangebot **Systemische Businessplanung (Master)** richtet sich an die individuellen Bedürfnisse der Studierenden mit Blick auf ihre zukünftige Berufstätigkeit. Sie ermöglichen den Studierenden die Gestaltung ihres Berufskonzepts in der Freiberuflichkeit und befähigt sie zur autonomen Selbstverwaltung.